BUCHTIPP

Zwischen alten Werten und neuer Erziehung

Cover: Verlag

„Bitte und Danke sagen", beim Aufräumen helfen, Grenzen akzeptieren: Vieles von dem, was Eltern und Großeltern Kindern seit Generationen mitgeben wollen, hat keineswegs ausgedient. Und doch hat sich der Blick darauf verändert, wie Kinder all das lernen. Hier setzt Ursula Günster-Schönings Buch „Können Kinder spüren, wenn man heimlich Schokolade isst?" an. In 101 kurzen Fragen und Antworten nimmt es den Familienalltag unter die Lupe – vom Kleinkind bis zum Teenager, vom Zubettgehen bis zur Handynutzung.

Manches klingt dabei sehr vertraut. Höflichkeit beispielsweise bleibt wichtig. Nur empfiehlt die Autorin, das vergessene „Bitte" oder „Danke" nicht mit Nachdruck einzufordern. Kinder lernen soziale Formen vor allem durch Wiederholung, Beziehung und das Vorbild der Erwachsenen. Ähnlich ist es mit Disziplin: Sie wird nicht als Gehorsam verstanden, sondern als Fähigkeit, Frust auszuhalten, Verantwortung zu übernehmen und an etwas dranzubleiben. Grenzen verschwinden keineswegs aus der modernen Erziehung. Ein klares Nein könne vielmehr Orientierung und Sicherheit geben, vorausgesetzt, es wird nicht als Machtdemonstration eingesetzt.

Daneben stehen Fragen, die Eltern früherer Generationen so kaum kannten. Was tun, wenn Jugendliche lieber mit dem Smartphone kommunizieren als mit der Familie? Günster-Schöning rät, nicht gegen das Gerät zu kämpfen, sondern um die Beziehung zu werben: mit medienfreien Zeiten, gemeinsamen Interessen und verlässlicher Ansprechbarkeit.

Ursula Günster-Schöning kennt die pädagogische Praxis seit Jahrzehnten: Die Erzieherin und Sozialfachwirtin war viele Jahre Kita-Leiterin und arbeitet heute unter anderem als Coach und Autorin.

Die Stärke des Buches, seine knappe, zugängliche Form, ist zugleich seine Grenze. Manche psychologische Erklärung wirkt eindeutiger, als es die komplexe Wirklichkeit von Kindern und Familien erlaubt. Das Buch sollte daher weniger als Sammlung von Erziehungsregeln, sondern als Einladung zum Blättern, Schmunzeln und Diskutieren gelesen werden – vielleicht sogar gemeinsam über die Generationen hinweg. Denn am Ende steht die Frage: Was brauchen Kinder, damals wie heute? Erwachsene, die ihnen Orientierung geben, ihnen zuhören und bereit sind, auch die eigenen Gewissheiten gelegentlich zu überprüfen. *rv*

Günster-Schöning, U.: Können Kinder spüren, wenn man heimlich Schokolade isst? Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen, 2026.

Dat Leed der Welt

UP PLATT

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Rentner wer de Jochen Köhn
un läwt all johrelang alleen.
Een Papagei, to siene Freud,
deelt mit em siene Einsamkeit.
He har 'ne halfdags Arbeitsstell
henn güng de Tied bet middags snell.

Tau Hus vull Ungeduld all sitt
sien Papagei, nömt wer he Kid.
Dat wer een bannig kloget Dierd,
sprök allens noh, wat he so hürt.
Wenn Jochen von sien Arbeit köm,
röp Kid: Ward Tied, is glieksen een!

He har ok telefonieren liert,
dadörch is manch Dummtüch passiert.
Jochen wer dat gornich recht:
Kid, lot dat noh, ens geih't Di slecht!
Doch immer werrer har dat Dierd
sick mit denn Hörer amüsiert.

Een Middag an de Gordendör
leg'n föftig Zentner Kahlen vör.
Bi Jochen glieks de Gröschen föllt,
de het doch secker Kid bestellt.
Un Kid, de plinkert Jochen to:
Nu schimp man nich, dat is schon so!

Dit geiht to wied, dit 's allerhand;
to Straf kümmst Du jitz an de Wand.
Dat Telefon hew 'k Di verboden,
dit kann 'k mi nich gefallen loten!

Hüng an de Wand he ganz alleen…

Un as Kid nu üm sick kiekt,
gradoewer he een Kruzifix erblickt.
Da hüngen nu de beiden Armen,
een Anblick wer 't to'n Erbarmen,
as Sinnbild för dat Leed der Welt.
Kid flüstert: Inri, hest Du ok mol Kahl'n bestellt?

Hans Joachim Garlipp (*1915)

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 10. OKTOBER BIS ZUM 16. OKTOBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei" Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet, geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Hohenofen

Kirche Sieversdorf / Kirche Hohenofen Dorfstr. 50: **Sa.** 17-21 Uhr Papier und Licht. Kunstinstallationen in Kirchen der Prignitz - Workshop und Ausstellung

Neuruppin

Museum Neuruppin Tel. 03391/3555100, August-Bebel-Str. 14/15: **So.** 14-15.30 Uhr AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „Kunst, echte Kunst überall" - Die Familie von Quast auf Radensleben und ihre Kunstsammlung

Rheinsberg

Heimatmuseum Altes Spritzenhaus Kleinzerlang Dorfstr.: **Sa.-Fr.** 8-18 Uhr Fotoausstellung „Imkern ein faszinierendes Hobby" Kleinzerlang

Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum Tel. 033931/39007, 033931/39103, Schloss 1: **Sa.** 14-17.30 Uhr, **So., Di.-Fr.** 10-17.30 Uhr Christoph Rodde - Unter Fürsten

Remise am Schloss Mühlenstr. 15a: **Sa., Mo.-Fr.** 10-17 Uhr, **So.** 10-16 Uhr Michael Feierabend - „BAIKAL- Das blaue Auge der Erde"

Schloss Rheinsberg Tel. 033931/7260, Schloss Rheinsberg 2: **Sa.-Fr.** 0-23.45 Uhr Schaufensterausstellung

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr Ausstellung in der Galerie Alter Laden: Schmale Gassen in Wusterhausens Altstadt (Kopie)

Wegemuseum Wusterhausen/Dosse Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Sonderausstellung: „Ein Thron aus Kamerun - Die Abenteuer des Dr. Ipscher"

Ein Abend mit Tatjana Meissner und André Kuntze

Für viele Gäste von Olaf Krause ist die Kabarettistin Tatjana Meissner im Laufe der Jahre fast so etwas wie eine gute Freundin geworden.
Schon mehrfach war sie zu Gast in Olafs Werkstatt. Nun kommt sie am morgigen Sonntag, dem 11. Oktober, erneut nach Neustadt (Dosse), um ihr aktuelles Programm „Schmutzige Lieder" zu präsentieren.
Die Entertainerin wird zusammen mit dem Musiker André Kuntze alles darbieten, was sich in 25 Jahren ihrer hormongetriebenen Comedy-Karriere angesammelt hat: von Dauerbrennern wie „Mach mir den Tiescher" über zu Recht Vergessenes bis hin zu Meissners Lieblingssongs wie „Die weißen Pferde sind müde".
Die Gäste können sich auf zwei Stunden voll glücklicher Erinnerungen und erstaunlicher Sichtweisen aus dem Heute auf einige Ereignisse der letzten Jahrzehnte freuen. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Karten gibt es noch unter Tel. 033970/14423. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Ab 14 Uhr kann man sich bei Kaffee und Kuchen auf das Kommende freuen.

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr Schwimmhalle, geöffnet

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki" Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr Kultur- und Tourismusbüro, geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr Touristinformation, geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Von allen guten Geistern"

Das Wittstocker Kino „Astoria" lädt für den 18. Oktober zu Kabarett mit Jess Jochimsen ein

WITTSTOCK/DOSSE. Seit 13 Jahren kann man im Wittstocker Kino „Astoria" auch Kabarett in angenehmer Atmosphäre erleben. Hier können die Zuschauer auf Tuchfühlung mit Entertainern und Kabarettisten gehen. Das Kino bietet im kleinen Rahmen große Unterhaltung.

Am Sonntag, dem 18. Oktober, ist der Autor, Kabarettist und Fotograf Jess Jochimsen ab 15 Uhr zu Gast im „Astoria". Jess Jochimsen begegnet mit seinem Programm „Von allen guten Geistern" der um sich greifenden Hirn- und Herzvereisung mit seiner ganz eigenen Mischung aus kluger politischer Satire, zum Sterben schönen Songs und schreiend komischen Gags. „Sind wir von allen guten Geistern verlassen?" Das ist wohl die Frage, die sich in Anbetracht der allgemeinen Lage häufig stellt. Von Musk bis Merz erleben wir die Rückkehr der gekränkten Männer und während man in Echtzeit dabei zusehen kann, wie die Autokraten in West und Ost die Demokratie schreddern, schmeißt die kleinste große Koalition aller Zeiten eine 90er Party auf Pump.

Aber weil Verzweiflung keine Lösung ist, schultert der vielfach preisgekrönte Autor und Kabarettist sein Akkordeon, packt ausreichend Vernunft, Solidarität und Gelassenheit ein und verordnet sich Optimismus. Denn: Wer oder was sind diese guten Geister eigentlich, die uns da verlassen? *WS*

Tickets für diesen Nachmittag gibt es im Kino „Astoria" (Tel. 03394/433813), in der Wittstocker Touristinfo am Bahnhof (Tel. 03394/429550) und online auf der Homepage des Kinos. Vor der Veranstaltung kann man im Kino Kaffee und Kuchen genießen.

Der Freiburger Kabarettist Jess Jochimsen ist am 18. Oktober im Wittstocker Kino zu Gast.
Foto: Britt Schilling

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Behördenruf:	115

Apothekenfinder:
0800/0 02 28 33

Frauennotruf und Frauenberatungsstelle:
03391/23 03

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11,
0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:
0173/43 84 47 2

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon:
0800/1 11 05 50

Blutspenden:
www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
116 117

KARTEN- UND HANDYSPERRUNG

EC- und Kreditkarten:
116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@
wochenspiegel-brb.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin

Telefon: 0331/620 49 154
info.opr@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter